



11. Die Mühle

Der Ursprung der Gernewitzer Mühle geht sicherlich in das 14./15. Jahrhundert zurück. Eine erste urkundliche Erwähnung gibt es 1655 mit dem Mahlmüller Paul Pinteroth. Drei Müllerdynastien bestimmen die Entwicklung über viele Jahre. Die Familie Müllermeister **Weise** von 1691 bis 1765. In diesem Jahr heiratet die Tochter den Müllermeister Johann Ernst **Heyner**. Dieser hat schon ab 1773 die bisherige Mahlmühle mit zwei Mahlgängen um eine Schneidemühle und Ölmühle erweitert. Er ist auch als Baumeister der 1789 neu erbauten Gernewitzer Kirche in den Akten zu finden. Die Nachfolger der Heyner Familie betrieben die Mühle bis 1874. 1874 kaufte der Müllermeister Franz Otto **Brünner** die Mühle für 16 700 Taler und begründete eine neue Dynastie. 1912 erfolgte durch Karl Hugo Brünner ein Umbau der Mühle und 1921 des

Wehres. Fritz Otto Brünner übernahm 1941 die Mühle und baute eine „Ossberger- Turbine“ ein. Edda Brünner heiratete Horst Schreiber und die Familie baute die Mühle als Wohnhaus aus, betreibt die Schneidemühle und die „Ossberger- Turbine“ zur Stromgewinnung.

